



# Infopost

Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.  
April 2016

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!



*„Steter Tropfen höhlt den Stein“, sagt ein altes Sprichwort. Das hat sich alsbald im neuen Jahr bei der Zulassung von hauswirtschaftlichen Fachkräften für die Heimleiterqualifizierung gezeigt. Nur nicht gleich aufgeben! Und auch wenn die Frankfurter Gespräche im November vergangenen Jahres nicht den gewünschten und erhofften Erfolg brachten, wird weitergearbeitet und ein „Deutscher Hauswirtschaftsrat“ ist im Gespräch. Wir sind gespannt, wie es sich entwickelt.*

*Am 17. Februar ist in Berlin das dgh-Rahmen-Curriculum zur Qualifizierung für haushaltsbezogene Dienstleistungen der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Wir berichten darüber auf Seite fünf.*

*Was haben wir in dieser Infopost noch für Sie zusammengestellt? Die Stellenbörse des BayLaH wird auf Wunsch erweitert. Ein Rückblick zum 50. Bayerischen Landesleistungswettbewerb und den Ersten Deutschen Juniorenmeisterschaften in der Hauswirtschaft. Hier wurde eine Tradition fortgeführt. Der Regionalausschuss Unterfranken hat eine neue Sprecherin. Im Herbst werden die Prüfungsausschüsse für die nächsten vier Jahre neu berufen. Und dann wurde noch ein lang verdientes Bundesverdienstkreuz verliehen. Doch lesen Sie selbst!*

*Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling.*

*Ihre Gabriele Tronsberg*

---

## Grußwort des Vorstands

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,



auch 2016 ist ein Jahr der Herausforderungen in der Hauswirtschaft – große und kleine. Doch die Zeichen stehen meines Erachtens gut, denn einige Hürden konnten wir in dem noch jungen Jahr bereits nehmen. Da ist zum einen das uns seit zwei Jahren beschäftigende Thema der Heimleiterqualifizierung für hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, das bei einem Gespräch mit Ministerin Melanie Huml und Ministerialdirigent Dr. Bernhard Opolony vom STMGP mit der Zusage, dass ab 1. März 2016 auch die hauswirtschaftlichen Führungskräfte uneingeschränkter Zugang zur Heimleiterqualifizierung erhalten, vorerst erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ein weiterer Erfolg ist,

dass auch durch Intervention des BayLaH verhindert werden konnte, dass das Schulfach „Soziales“ in der Mittelschule Plus in „Soziales und Gesundheit“ umbenannt wird. Anfang März erhielten wir die Nachricht, dass sich unser Vorschlag das Fach in „Ernährung und Soziales“ umzubenennen, durchgesetzt hat.

Der jüngste und sehr schöne Erfolg ist der zweite Platz, den Katharina Reichhart vom BSZ Immenstadt, bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft in Berlin erreichte und damit die Tradition, dass bayerische Teilnehmerinnen auf Bundesebene immer unter den drei Besten sind, in bewährter Weise fortgesetzt hat.

Ein so erfolgreicher Beginn eines Jahres ermutigt auch weitere Herausforderungen in Angriff zu nehmen, nicht zuletzt, weil wir bei allen Problemen und Schwierigkeiten

immer auf die zuverlässige, kompetente und bewährte Unterstützung durch die BayLaH-Gremien sowie unserer Mitglieder setzen konnten und auf Gesprächsbereitschaft und offene Ohren in den zuständigen Ministerien gestoßen sind. Hoffen und vertrauen wir darauf, dass uns dies auch weiter bei allen kommenden Aufgaben gelingt.

Diese wären z. B.

- das Herausfiltern von Möglichkeiten der Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft durch Vermittlung hauswirtschaftlicher Kompetenzen
- erfolgreiche Etablierung eines neuen Konzepts unseres Schulprojektes mit dem Thema „Lebensraum Schule“ an den

- Gewinnung interessierter und leistungsstarker Jugendlicher in die Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin oder zum Hauswirtschafter
- eine erfolgreiche Vorbereitung des nächsten Landesleistungswettbewerbs im BSZ in Ansbach und

- eine baldige Änderung der aktuell geltenden Bestimmungen zur Berufsausbildung in der Hauswirtschaft nach § 45.2 für Empfänger von Bildungsgutscheinen. Diese haben momentan keine Möglichkeit einen der Lehrgänge der hauswirtschaftlichen Berufsverbände zu besuchen, da diese nicht nach AZAV zertifiziert sind.

Diese spannenden Themen weisen auf ein arbeitsintensives und interessantes Jahr hin, dass wir, wie das vorangegangene, gemeinsam sicher mit dem einen oder anderen Erfolg krönen können.

Herzlichst Ihre

Margarete Engel  
Vorstandsmitglied BayLaH

## BayLaH intern

### Besuch in der Geschäftsstelle

Zu einem Gespräch trafen sich in der Geschäftsstelle des BayLaH am 29. Januar 2016 Staatssekretär Johannes Hintersberger und Angela Vetter (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration) mit Vertreterinnen des Vorstands und der Geschäftsführung.

(v.li.) Elisabeth Forster, Gabriele Tronsberg, Elke Bastian, Staatssekretär Johannes Hintersberger MdL, Angela Vetter (StMAS)  
(Foto: BayLaH) ▶



### Stellenbörse des BayLaH - Jetzt auch für Stellensuchende

Aufgrund mehrerer Nachfragen richtet der BayLaH nun auf seiner Stellenbörse auch eine Rubrik für Stellensuchende ein. Die Kosten dafür betragen für Suchende, die Mitglied

eines Verbandes des BayLaH sind, € 50,00, für Nichtmitglieder € 90,00 und Azubis und SchülerInnen der Hauswirtschaft € 25,00.

Die Stellengesuche können auch als Chiffre-Anzeige eingestellt werden.

[www.baylah.de/stellenboerse](http://www.baylah.de/stellenboerse)

## 50. Bayerischer Landesleistungswettbewerb in der Hauswirtschaft

*Der 50. Landesleistungswettbewerb stand ganz im Zeichen des Jubiläums und wurde unter dem Motto **50 Jahre Landesleistungswettbewerb in der Hauswirtschaft – Zeitreise von der privaten Versorgung zum Management in der Hauswirtschaft** am 22. und 23.01.2016 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Regens-*

*burger Land erfolgreich durchgeführt.*

Die Aufgaben für die Bereiche Teamaufgabe, Präsentation, Nahrungszubereitung und Gestalten wurden diesem Thema entsprechend aufgebaut. Auch die schriftlichen Aufgaben orientierten sich in erster Linie am Thema, wurden aber mit

Fragen zum allgemeinen Fachwissen erweitert. Die 24 besten Auszubildenden aus Bayern wurden ausgewählt und zum Wettbewerb eingeladen. Mit großem Engagement wetteiferten sie um die besten Plätze und erledigten strukturiert, kreativ und souverän Ihre Aufgaben.

Staatsminister Helmut Brunner kam persönlich um den Teilnehmerinnen die Urkunden zu verleihen und die Siegerinnen zu ehren. Die besten angehenden Hauswirtschafterinnen Bayerns 2016 sind:

Elisabeth Guggemoos, München  
Katharina Reichart, Immenstadt  
Maria Wörlein, Ansbach  
Rosalie Duschl, Vilshofen



Die vier Bestplatzierten wurden auch dieses Jahr mit einem Geldpreis, den der BLAF (Bayerischer Landesausschuss Förderverein) zur Verfügung stellte, ausgezeichnet. Hanka Schmitt-Luginger, Vorsitzende des BLAF, überreichte die Preise persönlich.

Staatsminister Helmut Brunner, der wie jedes Jahr, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernahm und auch die notwendigen finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stellte, bringt in seiner Festansprache den Teilnehmerinnen Anerkennung und Respekt entgegen. Er gratuliert zu diesem „Aushängeschild der Hauswirtschaft“ und hebt die Qualität dieses Wettbewerbs hervor.

Gisela Miethaner (STMELF), Margit Wild (MdL), Landrätin Tanja Schweiger, Gertrud Maltz-Schwarzfischer (Zweite Bürgermeisterin) und zahlreiche weitere Ehrengäste erschienen zur Abschlussfeier.

Als Frau der ersten Stunde des Landesleistungswettbewerbs erläutert Gertraud Fritscher (BLAF) die Anfänge des Wettbewerbs in Bayern und zeigt die Entwicklung bis zum Jahr 2016 auf.

Elisabeth Guggemoos, Katharina Reichart und Maria Wörlein haben Bayern erfolgreich beim der 27. Deutschen Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft vom 04. bis 06. März 2016 in Berlin vertreten. Katharina Reichart belegt den Zweiten Platz.

Gabriele Tronsberg

◀ (v.li.) Rosalie Duschl, Maria Wörlein, Margarete Engel, Katharina Reichart, Hanka Schmitt-Luginger, Elisabeth Guggemoos, Staatsminister Helmut Brunner (Foto: BayLaH)

## Deutsche Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft 2016 in Berlin

*Die erste Deutsche Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft (früher Bundesleistungswettbewerb in der Hauswirtschaft) stand unter dem Motto: „Welttag der Hauswirtschaft ökonomisch – ökologisch -sozial“ und fand am 4. und 5. März 2016 in der August-Sander-Schule in Berlin statt.*

Bayern war mit den drei Besten aus dem diesjährigen Landesleistungswettbewerb vertreten. Der Schwerpunkt dieser Meisterschaft liegt auf der Teamfähigkeit der Teilnehmerinnen. Die Schwierigkeit dabei ist, dass die Teilnehmerinnen erst vor Ort erfahren, in welchem Team sie mitarbeiten sollen und welche Aufgabe das Team gemeinsam

bearbeiten soll. Die Aufgabe der Teamarbeit formulierte der Organisator der Meisterschaft, der Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e.V. folgendermaßen:

„Sie arbeiten als Hauswirtschafterin in einem Dienstleistungsbetrieb. Ihre Einrichtung versorgt eine benachbarte Ganztagschule täglich mit Mittagessen. Nun plant die Schule eine Projektwoche zum Thema: „Verbraucher sind wir alle. Zur Eröffnung und Vorstellung der Projektwoche werden alle Beteiligten, die Eltern und Kommunalpolitiker eingeladen.“

Dazu sollten die Teams nun am ersten

Tag innerhalb von 3 Stunden Komponenten für 30 Personen für das Büfett zur Eröffnung die sich für „eat and walk“ eigenen, gemeinsam planen. Welche Lebensmittel dafür verwenden durften, konnten aus dem beiliegenden Warenkorb entnommen werden.

Am zweiten Tag mussten alle Teilnehmerinnen erst einmal eine Stunde lang den Theorieteil bearbeiten. Während ein Teil der Teams dann gemeinsam in der Küche ihre Speisen zubereiteten, mussten die anderen Teams ein zehnmütiges Gespräch mit der Einrichtungsleitung „Frau Müller“ über den Eröffnungsabend der Projektwoche

vorbereiten und führen.

Katharina Reichhardt vom BSZ Immenstadt, Bayerns zweitbeste aus dem Landesleistungswettbewerb 2016, erreichte auch auf Bundesebene einen hervorragenden zweiten Platz. Wir gratulieren ihr dazu sehr herzlich. Der Erste und Dritten Platz gingen nach Baden-Württemberg. Wie Claudia Forster-Bard, Vorsitzende des Bundesverband hauswirtschaftlicher

Berufe MdH versicherte, unterschieden sich die oberen Plätze nur um wenige Punkte und auch die anderen beiden bayerischen Teilnehmerinnen waren nur wenige Punkte von den Besten entfernt.

Das ist für Bayern eine sehr gute Ausgangsposition für die Organisation und Vorbereitung der Zweiten Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft,

die 2017 im BSZ Neusäß bei Augsburg stattfinden wird.

Margarete Engel

---

## Heimleiterqualifizierung

### Vorläufige Zulassung hauswirtschaftlicher Führungskräfte zur Heimleiterqualifizierung



*Ab 1. März 2016 werden im Rahmen eines Probelaufs von einem bis zwei Jahren Führungskräfte der Hauswirtschaft, die*

*einen Fortbildungsabschluss zur Betriebswirtin im Ernährungs- und Versorgungsmanagement/ Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung, Meister- oder Technikerabschluss in der Hauswirtschaft und eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren nachweisen zur Heimleiterfortbildung uneingeschränkt zugelassen.*

Diesem vorläufigen Ergebnis waren lange und intensive Gespräche, die der BayLaH-Vorstand zusammen mit Kolleginnen aus unseren Mitgliederverbänden, mit den Vertretern des Gesundheitsministeriums und mit den Pflegeverbänden geführt hatte, voraus gegangen. Auch unsere Zuständige Stelle hat sich tatkräftig für die Änderung der bisherigen Situation eingesetzt.

Diese war so, dass eine hauswirtschaftliche Führungskraft nur dann für die Fortbildung zur Heimleitung zugelassen wurde, wenn ihr Arbeitgeber sich bei der

zuständigen Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht, kurz FQA, dafür einsetzte, dass sie zugelassen werden sollte. Dies bedeutete in der Realität aber, dass den Führungskräften aus der Hauswirtschaft eine eigenständige Karriereplanung in diese Richtung, ohne Mitwirkung ihres Arbeitgebers, versagt war.

Ein Gespräch, das am 28. Januar 2016 im Bayerischen Landtag ein Gespräch zwischen Vertreterinnen des BayLaH (Elisabeth Forster und Margarete Engel - Vorstandsmitglieder, Ulrike Kluge - Vorsitzende des AK Berufliche Bildung des BayLaH, Laura Schmitz - Expertin für den Bereich Senioren und Delegierte des BayLaH im Landespflegeausschuss), der Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses im Landtag Angelika Schorer, Ministerialdirigent Dr. Bernhard Opolony und Ministerin Melanie Huml vom STMGP, stattfand, hat nun eine Wende eingeleitet. Vorläufig für ein bis zwei Jahre werden nun alle Träger von Heimleiterqualifizierungen in Bayern über das STMGP angewiesen, auch hauswirtschaftlich Führungskräfte uneingeschränkt, wie oben dargestellt, zuzulassen.

Bei trotzdem auftretenden Problemen bittet der BayLaH die betreffenden Interessentinnen und Interessenten, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, sich an die Geschäftsstelle des BayLaH zu wenden, damit diese Fälle umgehend an das STMGP weiterleiten können und von dort aus schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden kann. Auch Kolleginnen und Kollegin, die aktuell in Bayern noch Probleme mit der Zulassung haben, bitten wir auf jeden Fall sich zu melden, auch hier versprochen die Vertreter des STMGP aufklärend tätig zu werden.

Margarete Engel für den Vorstand BayLaH

## Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG)- Stellungnahme des BayLaH



Mit einem vorliegenden Entwurf sollen die durch das Erste Pflege-  
stärkungsgesetz (PSG I) erfolgten  
Änderungen im Bereich der  
Anerkennung und Förderung  
niedrigschwelliger Angebote für  
anspruchsberechtigte Pflegever-  
sicherte im Landesrecht  
nachvollzogen werden.

Der BayLaH fordert dazu die  
Anerkennung der Berufsgruppen mit  
hauswirtschaftlichen

Fortbildungsprüfungen als Fachkräfte  
im Sinne der Verordnung. Der BayLaH  
fordert außerdem, für die Schulung  
der hauswirtschaftlichen Inhalte nach  
Abs. 1.3.1.2 hauswirtschaftliche  
Fachkräfte nach BBiG einzusetzen.

Die Stellungnahme zum Entwurf  
(angefertigt von Elvira Werner und  
Ulrike Kluge) kann auf der Homepage  
des BayLaH unter [www.baylah.de](http://www.baylah.de)  
nachgelesen werden.

---

### Qualifizierung für haushaltsbezogene Dienstleistungen

## dgh-Rahmen-Curriculum vorgestellt

*Am 17.02.2016 wurde in Berlin das dgh-  
Rahmen-Curriculum „Qualifizierung für  
hausbezogene Dienstleistungen“ der  
Öffentlichkeit vorgestellt, welches  
gemeinsam vom Kompetenzzentrum  
PQHD und der Deutschen Gesellschaft  
für Hauswirtschaft e.V. (dgh)  
herausgegeben wurde.*

Das Curriculum stellt einen  
bundeseinheitlichen Rahmen für eine

adäquate Qualifizierung dar, die  
notwendig ist, um professionell  
haushaltsnahe Dienstleistungen  
erbringen zu können. In einem  
Workshop am 14. März wurden in  
Gießen „Wege in die Praxis mit dem  
dgh-Curriculum“ erörtert.

Das dgh-Curriculum kann unter  
[www.dghev.de](http://www.dghev.de) heruntergeladen  
werden.

Der BayLaH bietet zum dgh-Rahmen-  
Curriculum am **03.06.2016 in  
Regensburg eine Informations-  
veranstaltung** an. Näheres dazu unter  
0821-15 34 91 in der Geschäftsstelle  
oder über [info@baylah.de](mailto:info@baylah.de)

Gabriele Tronsberg

---

### Regionalausschuss Unterfranken

## Neue Sprecherin für den Regionalausschuss Unterfranken

*Anneliese Öhm wurde am 19.01.2016  
zur Sprecherin für den Regional-  
ausschuss Unterfranken gewählt.*

Nach der Meisterprüfung in der  
Hauswirtschaft war Anneliese Öhm  
Erste Vorsitzende des Haus-  
wirtschaftlichen Fachservice  
Mainfranken, vor sie 2007 zu einem

Auslandseinsatz nach Irkutsk/Sibirien  
ging. Zurück in Unterfranken war sie  
als Dozentin in verschiedenen  
Maßnahmen tätig und ist bis heute als  
Vorsitzende des Prüfungsausschusses  
für die Meisterprüfung aktiv. Zudem  
nimmt sie regelmäßig Praktikantinnen  
in ihrem Haushalt auf. Ehrenamtlich  
engagiert sich Anneliese Öhm für den

Bundes- und Landesverband  
hauswirtschaftlicher Berufe MdH und  
im Bayerischen Landesfrauenrat.

Unterstützt wird Anneliese Öhm im  
Regionalausschuss Unterfranken unter  
anderem von ihrer Stellvertreterin  
Martina Kugler, die ebenfalls neues  
Mitglied im Regionalausschuss ist



---

# Tag der offenen Schultüre in Würzburg

Am 12. März 2016 fand an der Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg der Tag der offenen Schultüre statt.

Der Regionalausschuss Unterfranken präsentierte sich zum Hauptthema der Schule:

## Mwanza/Tansania - Afrika

Mwanza am Viktoriasee gelegen ist die zweitgrößte Stadt in Tansania und das Zentrum der gleichnamigen Region (Größe: 35 km<sup>2</sup>, Wasseroberfläche davon 15 km<sup>2</sup>) 85 % der ländlichen Bewohner sind Kleinbauern. Heute ist die frühere Haupteinnahmequelle, der Baumwollanbau unrentabel geworden. Fischerei Familien wurden durch die Überfischung, die industrielle Konkurrenz und ökologische Ursachen in ihrer Existenz schwer getroffen. Viele Familien leben in dieser Region in absoluter Armut. Die Tanzanische Hauswirtschaftsgesellschaft (Tanzanian Home Economics Association - TAHEA) hilft hier in vielen Bereichen. Microfinanzgruppen haben sich gebildet. Die Frauen können in 60 Dörfern durch den Anbau der Süßkartoffel und die Verarbeitung zu Gebäck etc. eigenes Einkommen erwirtschaften.

Seit 50 Jahren besteht die Städtepartnerschaft Würzburg - Mwanza. Der Austausch von Würzburger Schülern, auch der Klara-Oppenheimer-Schule, fand statt (2010/2011).

Der uns zur Verfügung stehende Raum in der Schule war mit Tüchern, Masken usw. zum Thema passend dekoriert. Auf den Tischen stellten wir, vor einer Wand aus Bambuszweigen, den Anbau der Süßkartoffel auf Bildern vor. Ein Korb mit Süßkartoffeln war auch dabei.

Eine kleine gemütliche Ecke unter einem Moskitonetz lud zum Verweilen und Probieren von Kuchen aus Maismehl, sowie von Datteln und Erdnüssen ein.

In einem weiteren Bereich zeigten wir die Kampagne mehrerer NGO's (darunter TAHEA) grundlegende Hygienemaßnahmen einzuführen. Hier dienten Piktogramme als Hilfsmittel.

(Foto folgend: Privat)



Die Ausstellung des BayLaH zog viele Besucher an, die angetan von der Raumgestaltung, die Informationsmaterialien zu den Ausbildungsgängen in der Hauswirtschaft und den hauswirtschaftlichen Fachverbänden, aufnahmen. Intensive Gespräche mit Einzelpersonen und Gruppen fanden statt.

Regelmäßig darf der BayLaH in der Klara-Oppenheimer-Schule an öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen und die Regionaltreffen abhalten. Wir bedanken uns dafür an dieser Stelle!

Anneliese Öhm

---

## Arbeitskreis Berufliche Bildung

# Neue Prüfungsausschüsse braucht das Land



Die Prüfungsausschüsse werden zum Ende dieses Jahres neu berufen – sowohl für die Meister/in, die Fachhauswirtschaftler/in, die Hauswirtschaftler/in und die Fachpraktiker Hauswirtschaft (früher Dienstleistungshelfer/in Hauswirtschaft).

Dazu sind die Verbände aufgefordert, geeignete Mitglieder, die sich fachlich engagieren möchten, zu melden. Die

Meldung geht nur über die Verbände, nicht direkt bei der zuständigen Stelle.

Daher unsere große Bitte: Sprechen Sie schon jetzt Mitglieder an, wer sich einbringen möchte und bereit ist, Zeit und Arbeit im Ehrenamt zu investieren. Unser Interesse ist hier eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung und Berufsbildung durch fachkompetente Prüfer/innen zu stärken. Wir brauchen Prüfer/innen, die auch bereit sind, sich regelmäßig selber fortzubilden und auf dem aktuellen Stand halten um unsere geforderten Qualitäts-

standards und das Image der Hauswirtschaft durch gute Absolventen und Absolventinnen zu steigern.

Dies ist ein großes Anliegen des Arbeitskreises Berufliche Bildung im BayLaH. Wir hoffen auf tatkräftige und vor allem kompetente Unterstützung. Die notwendigen Formulare zur Meldung der Prüfer/innen werden wir oder die Zuständige Stelle Ihnen dann zu gegebener Zeit zukommen lassen.

Ulrike Kluge

## Bundesverdienstkreuz für Petra Dietz



◀ Staatsminister Helmut Brunner (li.) und Petra Dietz (re.) (Foto: StMELF)

Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat Petra Dietz am 14. Dezember 2015 im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Er würdigte damit das langjährige ehrenamtliche Engagement von Petra Dietz für die hauswirtschaftliche Berufsbildung in Bayern. „Mit viel Idealismus, großer Fachkompetenz und Weitblick haben Sie sich jahrzehntelang für den Berufsstand eingesetzt“, sagte der Minister in seiner Laudatio und: „Sie haben

maßgeblichen Anteil an der zukunftsfähigen Ausgestaltung der Qualitätsstandards in der professionellen Hauswirtschaft.“

Petra Dietz engagiert sich seit mehr als 30 Jahren auf Landes- und Bundesebene für eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft. Bis heute ist sie in maßgeblichen Funktionen im DHB-Netzwerk Haushalt tätig – ab 1992 als Vorstandsmitglied des Landesverbands Bayern und ab 2000 als Vorsitzende des DHB-Bildungswerks Landesverband Bayern.

Von 1989 bis 2010 wirkte sie im Berufsbildungsausschuss Hauswirtschaft mit:

- Von 1989 bis 2006 als Mitglied des Berufsbildungsausschusses Hauswirtschaft bei der

Regierung von Mittelfranken, davon 9 Jahre als Vorsitzende.

- Von 2006 bis 2010 als Mitglied im Berufsbildungsausschuss des StMELF und als Mitglied im Unterausschuss Hauswirtschaft.

Dem Bayerischen Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. gehörte sie von 1993 bis 2010 an, ab 1999 war sie dort Vorstandsmitglied. Lange Jahre war sie auch Vorsitzende des Arbeitskreises Berufliche Bildung des BayLaH und hat sich erfolgreich für die Gleichstellung der damals städtischen und ländlichen Hauswirtschaft eingesetzt.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser längst verdienten Auszeichnung!

## Bayerischer Verdienstorden - Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

### Träger/innen gesucht!

Der Freistaat Bayern und die Bundesrepublik Deutschland würdigen herausragende persönliche Leistungen für das Gemeinwohl mit verschiedenen Auszeichnungen.

Als „Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ wird regelmäßig der Bayerische Verdienstorden verliehen. Der Bundespräsident als Staatsoberhaupt verleiht den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

In den Mitgliedsverbänden des BayLaH gibt es zahlreiche Wüdrntägerinnen. Der BayLaH hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende des Jahres die Anzahl der ausgezeichneten Persönlichkeiten seiner Mitgliedsverbände zusammen zu tragen.

**Deshalb unsere Bitte an Sie:** Melden Sie sich beim BayLaH, wenn Sie bereits eine Auszeichnung erhalten haben oder melden Sie uns Ihnen bekannte Wüdrntäger/innen. Rufen Sie dazu einfach in der Geschäftsstelle

unter 0821-15 34 91 an oder schicken Sie eine kurze Mail an [info@baylah.de](mailto:info@baylah.de) Vielen Dank dafür.

Gabriele Tronsberg



©www.ClipartsFree.de

---

## Namensänderung

# Neuer bkh-Verbandsname



Der bkh heißt fortan „Berufsverband für Angestellte und Selbständige in der Hauswirtschaft e.V.“ und trennt sich damit vom bisherigen Namen „Berufsverband Katholischer

Arbeitnehmerinnen in der Hauswirtschaft in Deutschland e.V.“. Dies gab die Bundesvorsitzende Heidrun Berger bekannt.

---

## Der BayLaH gratuliert

Herzlichen Glückwunsch,  
Frau Werner

Zum 60. Geburtstag: Frau Elvira Werner, Erlangen

---

## Termine 2016:

09. Apr 16	Seminar „Großküche – Aus der Praxis, für die Praxis“, Augsburg	<a href="http://www.baylah.de">www.baylah.de</a>
03. Jun 16	Informationsveranstaltung zum dgh-Curriculum, Regensburg	<a href="http://www.baylah.de">www.baylah.de</a>
24. Sep 16	Seminar „Schlagfertig - freundlich - frech“, Augsburg	<a href="http://www.baylah.de">www.baylah.de</a>
06. Okt 16	Delegiertenversammlung BayLaH, Augsburg	<a href="http://www.baylah.de">www.baylah.de</a>
08. Okt 16	Seminar „MDK-Prüfung in der Hauswirtschaft, Regensburg	<a href="http://www.baylah.de">www.baylah.de</a>
20. Okt 16	Meisterfeier Hauswirtschaft	<a href="http://www.stmelf.de">www.stmelf.de</a>
23. Nov 16	Lebenslanges Lernen, Triesdorf	<a href="http://www.stmelf.de">www.stmelf.de</a>
27./28. Jan 17	51. Bayerischer Landesleistungswettbewerb für Auszubildende in der Hauswirtschaft, Ansbach	<a href="http://www.baylah.de">www.baylah.de</a>
30. Mär – 02. Apr 17	Zweite Deutsche Juniorenmeisterschaft in der Hauswirtschaft, Neusäß	<a href="http://www.verband-mdh.de">www.verband-mdh.de</a>



## Seminare & Veranstaltungen 2016

Für 2016 hat der BayLaH folgende Veranstaltungen geplant:

- **Samstag, 09.04.2016 8-15 Uhr**  
„Großküche – Aus der Praxis, für die Praxis“, Augsburg
- **Freitag, 03.06.2016 10-16 Uhr**  
Informationsveranstaltung zum dgh-Rahmen-Curriculum, Regensburg

- **Samstag, 24.09.2016 10-17 Uhr**  
„Schlagfertig – freundlich – frech“, Augsburg
- **Samstag, 08.10.2016 10-16 Uhr**  
„MDK-Prüfung in der Hauswirtschaft“, Regensburg

Nähere Auskünfte zu den Seminaren und zur Informationsveranstaltung am 03.06.2016 finden Sie auf unserer

Homepage unter [www.baylah.de](http://www.baylah.de) oder erhalten Sie in der Geschäftsstelle unter 0821/15 34 91.

---

### Gemeinsame Sache auf der Berufsbildungsmesse



▲ (v.li.) Birgit Keitel, Francesca Pirnath, Gabriele Tronsberg

### Impressum:

Infopost, April 2016

Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.

Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg  
Telefon 0821/15 34 91, Fax 0821/50 866 488

E.-Mail: [info@baylah.de](mailto:info@baylah.de), Web: [www.baylah.de](http://www.baylah.de)

Inhaltlich verantwortlich: Gabriele Tronsberg

Redaktionelle Beiträge von Margarete Engel, Gabriele Tronsberg, Ulrike Kluge, Anneliese Öhm

Fotos: BayLaH, StMELF, Anneliese Öhm, [www.ClipartsFree.de](http://www.ClipartsFree.de)

---

Der BayLaH wird gefördert

Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration 

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz 